

Spot

Englisch: Spot Light

LICHT

Punktförmiger Scheinwerfer mit Linse und engem Abstrahlwinkel — wirft scharfe Schatten, konzentriert Licht präzise auf einen Bildbereich. Klassische Instrumentarien: Fresnel, Ellipsoidal, LED-Spot.

Ein Spot ist ein Scheinwerfer mit Linse und engem Abstrahlwinkel, der nicht streut wie eine Softbox, sondern gezielt einen Bereich ausleuchtet und dabei knackige, definierte Schatten wirft. Am Set ist er die erste Wahl, wenn eine Gesichtspartie isoliert, ein Gegenstand dramatisch akzentuiert oder das halbe Set vor Lichtnebel bewahrt werden soll. Die klassischen Varianten funktionieren unterschiedlich. Ein Fresnel — mit seiner ringförmigen Linse — bietet Variabilität: Durch das Vor- und Zurückfahren der Lampe zur Linse lässt sich der Abstrahlwinkel und damit die Feldgröße stufenlos einstellen. Das macht ihn zum universellen Workhorse auf jedem Set. Der Ellipsoidal dagegen hat eine feste, sehr präzise Lichtkante und wirft saubere Schatten — bei Bedarf an exakten Konturen, etwa für ein Kino-Porträt oder Hard-Light-Szenen. Moderne LED-Spots nehmen mittlerweile den Platz dieser Klassiker ein: kompakter, kühler, dimm- und farbabstimmbar, aber der physikalische Mechanismus bleibt identisch — eine Linse fokussiert, ein Reflektor konzentriert das Licht. In der Praxis funktioniert der Spot nur bei richtiger Positionierung und Steuerung. Ein Key-Spot von unten wirkt anders als von oben — der Schatten wandert, die Tiefenwirkung kippt um. Mit Blenden und Shuttern lässt sich die Lichtkante formen, mit Diffusionsfolie vor der Linse — auch Spots brauchen das manchmal — die Härte zähmen. Als Faustregel gilt: Je näher der Spot zum Motiv steht, desto kleiner und konzentrierter die Ausleuchtung. In großen Studios mit hohen Decken laufen deshalb oft mehrere kleine Spots in Rigs, statt einen riesigen Fresnel zu bewegen. Verwechslung mit Fill-Licht oder Aufhellung ist ein häufiger Fehler bei Anfängern. Ein Spot schafft Kontrast, nicht Gleichmäßigkeit. Kommt ein Gesicht nur von einem Spot, wirkt es hart. Das ist oft gewollt — Film Noir, Thriller, Drama. Für die meisten modernen Produktionen wird der Spot jedoch mit einem Fill-Licht (siehe dort) oder softerer Umgebungsausleuchtung kombiniert, um die Schatten zu kontrollieren, nicht zu ersticken. Der Spot ist das Werkzeug der Kontrolle, nicht der Vollausleuchtung.